Woran ist bei Erdwärme-Bohrungen zu denken?

Verhältnis Erdsonden und Bohrtiefe

- **Geringere Bohrtiefe** (siehe Abbildung rechts)**:**
  - mehrere Erdsonden pro Haus für benötigten Wärmebedarf
  - entsprechend mehr Fläche zur Unterbringung der Erdsonden
  - kleineres Bohrgerät (siehe Abbildung rechts)
  - große Fläche für die Bohrarbeiten (da mehrere Bohrungen)
  - Arbeitsfreiheit zum Aufstellen des Bohrgeräts (Baumkronen etc.)
  - breiter und belastbarer Zugang zum Grundstück
- **Größere Bohrtiefe**
  - weniger Erdsonden pro Haus (ggf. nur eine)
  - entsprechend kleinere Fläche zur Unterbringung der Erdsonde(n)
  - sehr viel größeres und schwereres Bohrgerät (andere Bohrtechnik)
  - große Fläche für die Bohrarbeiten (da großes Bohrgerät)
  - mehr Arbeitsfreiheit zum Aufstellen des Bohrgeräts
  - breiterer und belastbarerer Zugang zum Grundstück

Auch zu beachten

- Abstand zu Nachbargrundstücken (Wärme-Entzug aus dem Boden)
- Kosten-Abwägung der unterschiedlichen Bohrtiefen
- Genehmigungs-Verfahren und damit verbundene Regeln
- Beteiligung der Nachbarn, die von den Bauarbeiten betroffen sind
- Fachliche Betreuung, um alle Aspekte zu beachten.

Vereinfachte Beschreibung

Beispiel für Bohrung mit 45 Meter Tiefe:

- Bohrgerät
- Spül-Container für Abraum
- Platz für Bohrgestänge etc.